

Von besonderer Bedeutung für die rasche Überwindung dieser Mängel ist die Verstärkung der Anleitung und Hilfe für die Freie Deutsche Jugend durch die Partei. Die Freie Deutsche Jugend, die in ihren Beschlüssen die führende Rolle der Partei der Arbeiterklasse anerkennt und aktiv an unserer Seite an der Erziehung einer für unser neues Leben begeisterten und schöpferisch tätigen Jugend arbeitet, deren beste Kräfte bei der Festigung und Verteidigung der Sache der Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik große Verdienste haben, ist die wichtigste Kaderreserve der Partei. Deshalb ist es die Pflicht der leitenden Parteiorgane, die in der Freien Deutschen Jugend tätigen Parteimitglieder ständig und sorgfältig an die Erfüllung ihrer Aufgaben heranzuziehen, ihre Erziehung zu fördern und damit zu gewährleisten, daß die Parteikader im Jugendverband die Parteidirektiven auf allen Gebieten des Aufbaus durchführen.

Ausgehend von diesen Erwägungen schlägt das Zentralkomitee dem Parteitag vor, erstmalig im Statut der Partei einen besonderen Abschnitt „Partei und Freie Deutsche Jugend“ aufzunehmen.

Die Aufnahme eines solchen Abschnittes in das Parteistatut sowie die vorgeschlagene Regelung, daß bei der Aufnahme von Mitgliedern der FDJ in die Partei die Empfehlungen der Kreisleitung der FDJ der Bürgerschaft eines Parteimitgliedes gleichgestellt werden, wird die Verantwortung der leitenden Parteiorgane und der Parteikader im Jugendverband wesentlich heben und dazu beitragen, die Arbeit zur Erziehung der Jugend und zur Heranbildung neuer Kader rasch und entschieden zu verbessern. Man darf diese Festlegung im Statut als einen Ausdruck für das Resultat des Wachstums unserer Kader im Jugendverband betrachten. Der allgemeine ideologische Prozeß des Wachstums der Vorhut unter der Jugend wird auf diese Weise gestärkt werden. Unsere Parteimitglieder im Jugendverband müssen sich bewußt sein, daß höhere Anforderungen an ihre politische Arbeit gestellt werden.

3. Von vielen Leitungen wird die notwendige Wachsamkeit in Kaderfragen vernachlässigt.

Andererseits gibt es Beispiele, wo Leitungen in blinder Sorglosigkeit an den Versuchen des Feindes Vorbeigehen, gute Kader der Partei zu unterdrücken und aus der Arbeit zu entfernen. Das Zentralkomitee ist von einer Reihe von Fällen unterrichtet, wo Genossen, deren Parteitreu und Eifer für die Sache der Partei erprobt ist, von